

Firmenprofil

EFTAS Fernerkundung Technologietransfer GmbH

Die Firma EFTAS wurde 1988 gegründet und hat ihren Sitz in Münster. Sie gehört mit unter 100 Mitarbeitern zu kleineren Geofirmen. Für größere Projekte werden viele befristete Stellen vergeben. Der Arbeitsbereich von EFTAS ist zum einen auf die Produktion von Geoinformationen und zum anderen deren Transfer. Die Daten werden zum Beispiel für die Politik, Umweltschutz oder Realisierung von Bauprojekten benötigt und hierfür aufbereitet. EFTAS kooperiert mit kleineren Unternehmen aber auch mit größeren Institutionen wie der EU.

Zu den Tätigkeiten der Firma gehören die Erstellung von Satellitenbildern und Kartierung dieser. Für die Erstellung von themenbezogener Karten werden die existierenden und kartierten Geoinformationen zusammengetragen und dargestellt. Zu den anderen Aufgaben gehört die Erstellung von eigenen Apps, Arc-GIS-Erweiterungen und Anbindung von Geoinformationstechnologien an bestehenden IT-Systemen. Außerdem bietet die EFTAS Fortbildungen für andere Firmen an, um den Transfer von Geodaten zu verbessern. Die Projekte finden häufig im internationalen Rahmen statt. So arbeitet die EFTAS zum Beispiel mit an dem EU-Projekt LUCAS bei dem die Landnutzung und -bedeckung kartiert und dargestellt werden soll.

Die Arbeitsplätze werden neben Informatikern, Agrar- und Vermessungsingenieure vor allem von Umwelt- und Geowissenschaftlern besetzt. Der Umgang mit GIS und GPS sowie die Kartierung wird im Studium Geowissenschaften behandelt. Demnach haben Geowissenschaftler, besonders wenn sie ausgeprägte IT-Kenntnisse haben, gute Chancen in diesem Unternehmen einen Arbeitsplatz zu finden. Die meisten Stellen beschränken sich jedoch auf wenige Monate, da sie projektabhängig sind.

Die EFTAS bieten für Studierende Praktika und fachliche Unterstützung bei Abschlussarbeiten an.

Für Geowissenschaftler bietet ein Arbeitsplatz bei der EFTAS die intensive Arbeit mit Karten und deren Nutzung in anderen Bereichen. Des Weiteren bietet sich die Möglichkeit an, an Schulungen und Weiterbildungen teilzunehmen. Als Vorteil lässt sich nennen, dass man als Geowissenschaftler der Nutzung von Daten für gesellschaftliche Angelegenheiten deutlich näher kommt als in anderen Arbeitsumfeldern.

Quelle: EFTAS Firmenwebsite (<https://www.eftas.de/>; 4.3.18)